

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 5. Neuenbürg, Mittwoch, den 16. Januar 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwoche und Samstag. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. 5 kr. Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Revier Liebenzell. Verkauf von Kastenholz und Stangen.

Am Freitag, den 18. d. Mts., Vormittags 11 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Liebenzell aus nachstehenden Staatswaldungen verkauft:

- Badwald: 3¹/₄ Kasten buchene Prügel,
- 1¹/₂ " forchene Scheiter, und
- 20³/₄ " Prügel;
- Unteres Löhneck: 3000 Stück Hopfenstangen,
- 136 " Gerüststangen,
- 25 " buchene Stangen,
- Bühl: 200 " Hopfenstangen,
- Unt. Monakamerberg: 150 " Raumpfähle,
- 300 " Hopfenstangen,
- 60 " Gerüststangen,
- Simozheimerwald: 700 " Hopfenstangen,
- Härtle: 1200 " do.

Neuenbürg, den 9. Januar 1867.
K. Forstamt.

Neuenbürg.

Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche bei nachenannten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgenügend zu beweisen.

Neuenbürg:

Müller, Philipp Gottlieb, Schneiders Wittwe. Real-Theilung.

Seeger, Christoph Friedrich, Holzhandlers Wittve. Real-Zhlg.

Birkenfeld:

Roth, Georg Friedrich, Bauers 1te Ehefrau. Event.-Zhlg.

Conweiler:

Schönthal, Barbara, ledig. Armuths-Url. Real-Zhlg.

Berwed, Andreas, Wittve. Verm.-Uebergabe. Holzhäuser, J. F., Ehefrau. Event.-Zhlg.

Feldrennach:

Mitschele, Wilhelm. Event.-Zhlg.

Gräfenhausen:

Wenz, Gottlieb, Waldhüter. Event.-Zhlg.

Langenbrand:

Hölzle, Johann Georg, Bauers 2te Ehefrau. Event.-Zhlg.

Volle, Thomas, Bauers Ehefrau. Event.-Zhlg.

Schwann:

Treiber, Georg Friedrich, Acciser. Ev.-Zhlg.

Unterniebelbach:

Glauner, Jakob, ledig. Real-Zhlg.

Den 9. Januar 1867.

K. Gerichts-Notariat Neuenbürg.
Bauer.

Birkenfeld, Gerichtsbezirks Neuenbürg.

Verkauf.

Aus der Gantmasse des Samuel Stumpf, Bauern von Birkenfeld, kommt die vorhandene Liegenschaft, sowohl Birkenfelder- als Dieltlinger-Markung, am

Freitag, den 1. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Birkenfeld und unmittelbar darauf im Hause des Schuldners die entbehr-

liche Fahrniß, als Hen,

Stroh, 1 Pferd, 1 Kuh,

1 Wagen, 1 Pflug u. s. w.

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. Januar 1867.

Der Verkaufs-Commissär
Gerichtsnotar Bauer.

Wildbad.

Gasthaus-Verkauf.



Herr C. A. Keppler,

dahier bringt am Samstag,

den 19. Januar 1867,

Vormittags 11 Uhr,

unter Leitung des Unterzeichneten sein Anwesen das Gasthaus zum grünen Baum, im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhause zum Verkauf.

Dasselbe besteht in:

Nr. 146. 16,8 Mth. Ein zweistödiges Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit gewölbtem Keller an der Hauptstraße unten in der Stadt, enthaltend 12 freundliche große Zimmer, Küche, Kammer



Nro. 146. B. 12,0 Mthn. Ein zweistöckiges Hintergebäude mit Stallungen, Waschküche, Brennerei, Holzremise, Futterboden, Knecht- und Geschirrkammern.

Nro. 146. C. 16,5 Mthn. Ein einstockiges Gartenhaus mit Buffet und bedeckten Regalbänken.

Ferner:

1/8 Mrg. 32,4 Mth. Hofraum und 2,4 Mth. Weg, sowie 47,6 Mth. Gemüsegarten beim Haus.

Die Gebäude wurden anno 1859 neu erbaut und eignen sich vermöge ihrer Lage und Räumlichkeiten auch zu einem andern Geschäftsbetrieb, wobei besonders noch darauf aufmerksam gemacht wird, daß voraussichtlich in nächster Nähe derselben der Bahnhof zu stehen kommt.

Die Zahlungsbedingungen sind billig gestellt und kann mit dem Hause auch die vollständige Einrichtung erworben werden.

Den 9. Januar 1867.

Stadtschultheißenamt.
Mittler.

Landwirthschaftliches.

Die Central-Stelle

für die

Landwirthschaft

an

den landwirthschaftl. Bezirksverein

in

Neuenbürg.

Bei der Bedeutung der Kalkdüngung für die Sandböden der Schwarzwaldbezirke welchen durch diese Düngung ein höheres Befruchtungsmittel und zugleich ein Aequivalent für die mehr und mehr die Waldungen gefährdende Waldstreu geboten würde, ist die Centralstelle ermächtigt worden, dießfällige Versuche dortiger Grundbesitzer durch erheblichere Beiträge aus Staatsmitteln zu unterstützen.

Indem wir den Verein zunächst ersuchen, hierauf die Landwirthe des Bezirks aufmerksam und die etwa sich geneigt Erklärenden uns in Bälde namhaft zu machen, würden wir sofort je nach dem einzelnen Fall die zu gewährende Unterstützung bemessen auch nach Umständen die etwa nothwendige spezielle Belehrung erteilen.

Da außer dem gebrannten Kalk auch Knochenmehl sowie künstliche Präparate von phosphorsaurem Kalk desgleichen Guano sich zur Verwendung eignen, so finden die zugesagten Unterstützungen auch für diese Stoffe — zu deren Bezug wir gerne behülflich sein werden, Anwendung unter der einzigen Bedingung, daß unsere Vorschriften sorgfältig beobachtet und die Erfolge uns s. Z. mitgetheilt werden.

Eine eingehende allgemeine Belehrung über die Anwendung und Wirkung der genannten Düngmittel, deren Bearbeitung Professor Wolff in Hohenheim übernommen hat, hoffen wir dem Verein in aller Bälde zur allgemeinen Verbreitung übersenden zu können.

Womit zc.

Stuttgart, den 7. Januar 1867.

Doppel.

Neuenbürg.

Obiger Erlaß wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Anmeldungen bei dem Unterz. oder dem Vereins-Cassier Landel gemacht werden können.

Den 12. Januar 1867.

Vereins-Vorstand:
Luz.

Privatnachrichten.

Würzbach.

Haus- und Güter-Verkauf.

Am Donnerstag, den 17. d. Mts., Morgens 10 Uhr, beabsichtigt Martin Holzäpfel sein sämmtliches Anwesen auf dem Rathhaus dahier dem Verkauf an den Meistbietenden auszusetzen. Dieses besteht in

Gebäude:

Parz.-Nr. 19. 15,6. Eine zweistöckige Behausung mit Stallung, Brennerei-Einrichtung und gewölbtem Keller. Brandversch.-Anschl. 1500 fl.

0,3. Schweinestall und

29,0. Hofraum

zuf. 35,9. unten im Dorf.

Gärten:

Parz.-Nr. 28 a. 3/8 M. 25,3. Gras- u. Baumgarten,

28 b. — 15,3. Gemüsegarten,

28 c. — 7,8. Mauer

zuf. 4/8 M. 0,4. beim Haus.

Bau- und Mähfeld:

Parz.-Nr. 189. 3/8 M. 11,0. und

" 191. 2/8 M. 22,0 auf den Hirtenäckern bei der Vicinalstraße nach Calw.

" 161. 1 M. in den Hausäckern.

7.

Auf Oberreichenbacher Markung ungefähr 2 Morgen.

Kaufsliebhaber sind eingeladen, jedoch haben sich unbekannt mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Würzbach, den 8. Januar 1867.

Aus Auftrag:

Schultheiß Burkhardt.

Neuenbürg.



Einen guten Fuhrschlitten, sowie zwei Kettenträger, eiserne Radschuhe, starke Sperrketten

verkauft

res. Postverwalter Kraft.

Unterniebelsbach.

250 fl. Pflugschaftszgeld liegen zum Ausleihen parat bei

Christian Glauer.

Neuenbürg.

Ein im letzten Kriege verwundeter jetzt beurlaubter Soldat (Obermann) sucht Beschäftigung auf einem Comptoir.

Näheres bei der Redaktion.

Waldbrenna.

Ein Kinderschlitten (grüner Bock) ist zu verkaufen.

Wo? sagt die Redaktion.



Neuenbürg.

Ich bin gesonnen, meine Ziegelhütte, welche ich vor einem Jahr von meinem Vater übernommen habe, sammt Feldern aus freier Hand zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Wilhelm Rothfuß,
Ziegeleibesitzer.

Neuenbürg.

100 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat bei

Christian Genfle.

Eine achtbare Firma in Frankfurt a. M. läßt gegen billige Provision auf sich traf- siren. Franko-Offerte unter A. A. 420. poste restante Frankfurt a. M.

Rothensohl.

Ein größeres Quantum

guter Kartoffeln
verkauft Schulmeister Hafner.

Neuenbürg.

Warnung vor Borgen.

Mein noch unter väterlicher Gewalt befindlicher Sohn

Albert Kappler, Mülhlarzt, macht häufig Schulden. Dies nöthigt mich, vor dem Borgen an denselben mit dem Anfügen zu warnen, daß ich fortan keine Schuld dieses Sohnes mehr bezahle.

Den 12. Januar 1867.

Carl Kappler, Rothgerber.

Höfen.

Wiesen-, Bausfeld- & Fuhrwesen-Verkauf.

Nächsten Dienstag, den 22. Januar verkauft Unterzeichneter im Aufstreich:

- 2 Morgen Wiesen im obern Thal, Neuenbürgener Markung mit einer Heuschauer,
 - 1/2 Morgen Acker am Hengstberg, Markung Höfen neben Schuhmacher Braun und Knöller,
 - 3/4 Morgen Bausfeld zwischen der alten und neuen Thalstraße,
 - 2 im besten Zustand befindliche zweispännige Wagen,
 - 1 Bernerwägelschen mit 2 Sigen,
 - 1 Herrenschlitten mit Tafelsitz und Spritzleder,
 - 1 großen Fuhrschlitten für 3 Pferde nebst verschiedenem Fuhr- und Bauern-Geschirr.
- Wozu Kaufs Liebhaber auf hiesiges Rathhaus Morgens 10 Uhr höflich eingeladen sind.

Den 12. Januar 1867.

Philipp Bodamer.

Neuenbürg.

Casino.

Morgen, Donnerstag, den 17. Januar, Abends 7 Uhr im Bären.

Das Comité.

Neuenbürg.

Ein Quantum Dünger verkauft

Brude zum Dschen
(alte Post.)

Birkenfeld.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich habe die Erlaubniß erhalten, meinen eigen erzeugten Klebnerwein auszuschenken und lade Freunde und Bekannte zu zahlreichem Besuche höflichst ein.

Alt Gemeindepfleger Bester.

Neuenbürg.

Frischgewässerte Stokfische
empfiehlt

Ludwig Vogt.

Neuenbürg.

Württemb. Kalender 1867

kann ich noch während dieses Monats an Wiederverkäufer in Partien zu angemessen billigen Preisen abgeben.

Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Es werden zum Verkauf gebracht:
Freitag, den 18. d., Nachmittags 3 Uhr,
im Pfarrhaus in Ottenhausen:

2 noch brauchbare Ofen.

Samstag, den 19. d., Nachmittags 1 Uhr im
Pfarrhaus in Gräfenhausen:

1 Herdplatte von Gußeisen und 3 Thüren-
schlösser.

Nachmittags 4 Uhr im Försterhaus in
Schwann:

1 Ovalofen,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Oberamtsbaumeister Mayr.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte Stokfische
empfiehlt

Carl Mahler.

Wimsheim, Dt. Leonberg.

Eine Bandsäge mit 2 Blättern, fest gebaut, besonders für einen Zimmer- oder Schreinermeister geeignet, hat zu verkaufen

Joh. Heldenmaier,
Wagner.

Calmbach.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer am Donnerstag, den 17. Januar stattfindenden Hochzeit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte in unser Haus das

Gasthaus zum Röhle hier
freundlich und ergebenst einzuladen.

Friedrich Seyfried,
zum Röhle.

Wilhelmine Wildpret
aus Höfen.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt a M., 8. Jan Die allgemeine Muthlosigkeit dauert fort; die Häuserkrisis scheint unausbleiblich, denn die Mithypreise sind bereits auf die Hälfte gefallen. Noch bestehen die älteren Contracte, die vorerst noch ein weiteres Sinken

aufhalten. Der Verkehr in Liegenschaften hat gänzlich aufgehört. Bei Zwangsverkäufen fallen gar keine Gebote. (4. 3.)

Pforzheim, 9. Jan. Wir wollen nicht unterlassen, die Viehbesitzer darauf aufmerksam zu machen, daß in einigen benachbarten Orten des hiesigen Amtsbezirks die Lungenseuche ausgebrochen ist. Da diese gefährliche Krankheit, welche schon so oft den gesamten Rindviehstand eines Mannes vernichtet hat, bei uns fast ausschließlich nur durch Ansteckung entsteht und sich auf diese Weise weiter verbreitet, so dürfte es rathsam sein, wenn die Landwirthe mit dem Einkauf von Vieh vorerst zurückhielten, wo es aber nothwendig ist, Thiere anzuschaffen, nur mit der größten Vorsicht zu Werke giengen, denn auch ein anscheinend gesundes Stück Vieh kann Träger des thierischen Giftes oder Ansteckungstoffes sein, wenn ein solches Thier in einem Stalle gestanden ist, in welchem die Lungenseuche herrscht oder geherrscht hat. Zwar sind in den betreffenden Orten, wo die Seuche zum Ausbruche kam, Maßregeln zu ergreifen, um der Weiterverbreitung der Krankheit möglichst Einhalt zu thun, doch darf man nicht vergessen, daß selbstsüchtige Viehbesitzer diese Seuche oft verheimlichen, ihre von derselben ergriffenen Thiere veräußern und dadurch zur Ausbreitung einer Seuche Veranlassung geben, die, mit Ausnahme der Rinderpest, als eine der gefährlichsten Krankheiten des Rindviehes zu bezeichnen ist.

Württemberg.

Stuttgart, 13. Jan. Auch bei Echterdingen wurde dieser Tage ein Hund eingefangen, welcher einige Menschen verwundet hatte und bei der Section mit aller Bestimmtheit als wuthkrank erkannt wurde. Gestern Abend um 4 1/2 Uhr griff ein die Eberhardsstraße herabkommender Hund vor der Haiden'schen Apotheke einen Knaben ohne allen äußern Anlaß von hinten an, bis ihn in den Oberschenkel und rannte dann weiter. Im vorigen Jahre wurden in unserm Lande gegen 130 Menschen von wuthkranken oder wuthverdächtigen Hunden gebissen, und 13 von ihnen sind gestorben.

(S. M.)

Reutlingen, 11. Jan. Gestern Abend wurde hier von der Polizei ein Hund, bei welchem die Wuth im höchsten Grade ausgebrochen war, eingefangen und später erschlagen. Das bedenkliche der Sache ist, daß der Hund viele Hunde gebissen hat; die, welche bis jetzt bekannt sind, wurden theils erschlagen, theils ärztlicher Beobachtung übergeben. Die Hundebesitzer wurden aufgefordert, ihre Hunde einzusperren; die strengste Hundesperre ist angeordnet.

Jesny, 10. Jan. Im angrenzenden Bayern zeigen sich wuthkranke Hunde

Calw, 10. Jan. Der Umsatz auf der hiesigen Fruchtschanne beläuft sich im vorigen Jahre in den verschiedenen Fruchtgattungen auf 41,989 Ctr., die Verkehrssumme auf 204,745 fl.; der Mittelpreis des Ctr. nach dem Durchschnittspreis des ganzen Jahrs beträgt beim Weizen 6 fl. 5 kr., Weizen 5 fl. 24 kr., Dinkel 4 fl. 20 kr., Haber 3 fl. 26 kr., Gerste 4 fl. 4 kr., Roggen 5 fl. 12 kr., Ackerbohnen 5 fl. 18 kr. (S. M.)

Die D. J. Klump'sche Sägmühle in Wildbad ging heute käuflich an Frh Brachhold dorten über. Den 12. Januar 1866.

A u s l a n d.

Wie die Patrie meldet, hat das Zuchtpolizeigericht von Besancon den Unterhof am 2. ah. Hof zu Francois, Hrn. Fricot, der durch seine Nachlässigkeit neulich das Eisenbahnunglück herbeigeführt hat, zu 5 Jahren Gefängnißstrafe und einer Geldbuße von 2000 Francs verurtheilt.

London, 18. Dez. Das atlantische Kabel scheint in dem Handel zwischen Amerika und Europa mehr und mehr sich seinen Platz zu erobern. Neben den gewöhnlichen geschäftlichen Depeschen und Kursberichten gingen dieser Tage englische Bestellungen für feinen Weizen auf dem Markte von San Francisco mit dem atlantischen und amerikanischen Ueberlandstelegraphen direkt von London nach Kalifornien ab. So prompt wurden diese Bestellungen effectuirt, daß die Londoner Kaufleute, welche Morgens telegraphirt hatten, schon Abends desselben Tages Nachricht über den Abschluß der Käufe erhielten.

New-York, 8. Jan. Das Abgeordnetenhaus hat die Resolution angenommen, Anklage gegen den Präsidenten zu erheben. (S. M.)

Frankfurt a. M., den 12. Januar 1867.

Börsenbericht.

In der verfloffenen Börsenwoche schienen Oesterreichische und Amerikanische Fonds die Rollen gewechselt zu haben. In Folge der nunmehr bestätigten Nachricht, Präsident Johnson sei in Anklagezustand versetzt, verkehrten Amerikaner in rückgängiger Tendenz und schloßen 1 1/4% matter als Anfangs der Woche. Die Wirkung welche dieser Vorfall in Washington an hiesigen und anderen Europäischen Börsen hervorbrachte, war die, daß die Capitalisten ihre Käufe von Amerikanischen Fonds einstellten und viele ängstliche Gemüther verkauften. Man schließt heute 75 7/8.

In Oesterreich. Fonds zeigte sich dagegen viel Festigkeit und trug hierzu besonders der Umstand bei, daß der holländ. Markt, der sich, ebenfalls ängstlich geworden, seiner Amerikaner entledigte, ungemein große Posten Oest. Papiere aufnahm. Auch die Haltung der Wiener Börse war fest, wenn auch Valuta-Course in bedenklichem Maße stiegen. Credit 139 1/4 - 143 1/2, 1860er Loose 63 7/8 - 64 7/8, 1864er Loose 67 1/4 - 68 1/4, 1858er Loose 113 - 114, Rational 50 7/8 - 51 1/4, Engl. Metall v. J. 1859 58 1/8 - 3/8, Bank-Aktien 650 - 660.

Staatsbahn Prior. matt 46 1/4 Schluß der Woche fester 47 1/4, Lombard 43 1/2 - 44, Livorn. gesucht 36 waren schon 37, Darmstäd. Bankaktien 206 - 207, Ostbahn 117 - 117 1/4.

Süddeutsche Fonds gut gehalten, besonders Bair. Prämien-Anleihe, die von 98 bis 99 3/8 stieg. Bair. Grundrenten 90 1/4 - 3/8, 3 1/2% Württemb. 83 - 83 7/8, 4% Bad. 89, 4 1/2% Preuß. 98 1/4 - 3/4, Preuß. Prämien-Anleihe 121 3/4.

Von Wechseln hat Wien einen Rückgang von 10% auf 89 aufzuweisen; andere Devisen unverändert. Rational-Coupons 28:25. Amerit. Gold-Coupons 2: 24 1/4. Schwed. Loose 9 7/8, Baidische 51 1/2, Nassauer 36 3/4 - 37, Darmstädter 39 1/4, Kurpfaffen 53, Freiburger gesucht 5: 12 - 18, Neue Mailänder 4: 12. - Alte Mailänder 28 1/2 Fres.

Vergleichungstabelle.

Am 6. Januar: Am 12. Januar:

Destr. Bankactien	650.	650.
" Creditactien	139 3/4.	141.
" Rational	50 7/8.	51 1/4.
" Loose von 1860	64 7/8.	63 7/8.
" " " 1864	67 1/4.	67 1/4.
6% Amerika " 1882	77 1/8.	75 7/8.
Wechsel auf Wien	90.	89.

Goldkurs der K. Württ. Staatskassen-Verwaltung.

a) mit unveränderlichem Cours:	Rand-Dufaten 5 fl. 33 tr.
	Friedrichsd'or 9 fl. 56 fr.
	Pistolen 9 fl. 42 fr.
b) mit veränderlichem Cours:	20-Frankenstücke 9 fl. 24 fr.
	Stuttgart, 1. Jan. 1867.

